

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen im Norden, zeitweise Sonne im Osten

Offenbach, 29.10.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Dienstag gibt es im Norden und Westen weitere Schauer, im Küstenumfeld auch kurze Gewitter. Südlich des Main fällt gebietsweise Regen, der sich im weiteren Tagesverlauf in Richtung Alpen zurückzieht.

Dort kann es dann auch kräftiger regnen. In der Osthälfte scheint dagegen zeitweise die Sonne und es bleibt vielerorts trocken. Die Temperatur steigt auf 12 Grad in Schleswig-Holstein und bis auf 17 Grad am Oberrhein und im Osten Deutschlands. Der südwestliche Wind weht anfangs frisch bis stark, an der Küste und in den Hochlagen weiterhin stürmisch. Zunächst sind an der See sowie auf höheren Berggipfeln noch schwere Sturmböen möglich. Später flaut auch dort der Wind allmählich ab. In der Nacht zum Mittwoch fallen im Nordseeumfeld weiterhin Schauer, vereinzelt gibt es auch kurze Gewitter. Auch im Südosten regnet es noch zeitweise. Sonst bleibt es bei wechselnder Bewölkung weitestgehend trocken. Die Luft kühlt auf 9 bis 2 Grad, in höheren Lagen bis 0 Grad ab. Am Mittwoch regnet es vom Bodensee bis zum Bayerischen Wald weiter. Auch an den Küsten muss mit weiteren Schauern gerechnet werden. Ansonsten ist es heiter bis wolkig. Einzelne Schauer bilden die Ausnahme. Die Temperatur erreicht maximal Werte zwischen 8 und örtlich 14 Grad. Der Wind weht meist mäßig, im Norden weiterhin teils frisch mit starken bis stürmischen Böen an der Küste, vorwiegend aus Südwest. In der Nacht zum Donnerstag klingen die Niederschläge überall ab. Lediglich in Alpennähe und an der Küste bleibt es danach noch stärker bewölkt. Sonst klart der Himmel häufig auf und es bilden sich gebietsweise Nebel- und Hochnebelfelder. Die Tiefstwerte liegen zwischen 9 Grad an der Küste und -1 Grad in einzelnen Tälern der Mittelgebirge sowie der Alpen. Bei längerem Aufklaren muss in den Tälern der Mittelgebirge sowie auch im Süden mit leichtem Frost oder zumindest mit Frost in Erdbodennähe gerechnet werden. Am Donnerstag ist es nach zögernder Auflösung von Frühnebel heiter bis wolkig, gebietsweise bleibt es jedoch trüb, aber weitgehend niederschlagsfrei. Am Nachmittag verdichtet sich die Bewölkung im Nordwesten und es kommt Regen auf. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 9 und 14 Grad. Der Wind weht im Süden meist schwach, nach Norden hin mäßig, an der Nordseeküste frisch bis stark, in Böen stürmisch aus südwestlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-24211/wetter-regen-im-norden-zeitweise-sonne-im-osten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com